

11. 8. 1914

**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 10. August. (Orig.-Ber.) Der Begehr in Brotfrüchten ist, wie nicht anders möglich, recht kräftig, findet aber nur schwer Deckung, denn nur aus der nächsten Umgebung und von den günstiger gelegenen Provenienzen gravitieren die Offerten nach Wien. Von Unterländer und andern Provenienzen fehlt das Angebot infolge der Transportschwierigkeiten noch gänzlich. Dennoch ist eine Besserung in den Offertverhältnissen deutlich zu konstatieren. Das Ausgebot erstreckt sich, insbesondere in Weizen, nicht mehr bloß auf kleine waggonweise Partien. Tatsächlich sind auch heute schon größere Umsätze erfolgt. Die Preisermittlungskommission notiert folgende Abschlüsse: Weizen: 3900 Meterzentner slowakischer 77 bis 78 Kilogramm zu K. 15.— ab diversen Stationen, 3700 Meterzentner Südbahn 77 bis 78 Kilogramm zu K. 15.— ab diversen Stationen, 3000 Meterzentner Mähren und Niederösterreich 76 bis 77 Kilogramm zu K. 15.— ab Dürnkrut, Hohenau, Prottes, Wildendürnbach, Ungarisch-Brod und Ungarisch-Bradisch, Roggen: 300 Meterzentner Niederösterreich zu K. 10.70 Bonhiller, Mühle, Ungarischer Mais: K. 8.65 bis K. 8.70 ab Wien Wagen gelegt. Ferner notieren von Mahlprodukten: Wiener Weizenmehltype Nr. 0 K. 26.— bis K. 26.90; Wiener Roggenmehltype: Weißroggen Nr. 1 K. 16.60 bis K. 17.25; Schwarzroggen Nr. 3 13.60 bis K. 14.25, Roggenkleie K. 6.— bis K. 6.30.

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 10. August. (Orig.-Ber.) Gegen die Vorwoche gelangte keine festere Stimmung zum Vorschein und verfolgten die Preise sämtlicher Fleischwaren die steigende Richtung. Die auswärtigen Zufuhren bewegen sich noch immer in bescheidenen Grenzen. Es notierten: Rindfleisch, vorderes K. 1.20 bis K. 2.—, hinteres K. 1.40 bis K. 2.20, englisches K. 1.90 bis K. 2.30, Kalbfleisch 96 H. bis K. 2.10, Schafffleisch K. 1.12 bis K. 1.36, Schweinefleisch K. 1.68 bis K. 2.10, Kälber K. 1.12 bis K. 1.68, Schweine K. 1.60 bis K. 1.80 pro Kilogramm.